Gemeinde Anzeiger

Amtsblatt für die Gemeinde Stützengrün, mit den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau **02/2015**

Erscheint monatlich | Ausgabe 02/2015 - Februar | Auflage: 1.750 Exemplare | Erscheinungstag: 31. Januar 2015
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Stützengrün, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün
Verantwortlich für den Amtlichen Teil: Bürgermeister Volkmar Viehweg
Für redaktionelle Beiträge zeichnen die Autoren verantwortlich; Den Inhalt der Anzeigen verantworten die Auftraggeber

Inhalt:

Sächsische Tierseuchenkasse	Seite	2
Termine der Entsorgung	Seite	2
Information zur Grundsteuer	Seite	3
Nischt lus...	Seite	4
Gemeinderäte auf der „Schulbank“	Seite	6
De gemauste Bank	Seite	8
Zweckverband mit neuem Vorsitz	Seite	9
Aktuelles zum geplanten Windpark	Seite	10

Gelungene Premiere: der SV Stützengrün/Hundshübel veranstaltete ein Nachwuchsturnier für die F-Jugend. Foto: Verein

100 Tage im Amt – ein erstes Fazit?

Eigentlich sollte an dieser Stelle ein kurzes Fazit der ersten 100 Tage im Amt als Bürgermeister von Stützengrün stehen. Doch wenn ich aus dem Fenster sehe, an diesem 27. Januar 2015, blicke ich auf einen Fahnenmast, an dem die Flagge auf Halbmast gesetzt ist.

Heute ist der offizielle Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus in Deutschland. Heute jährt sich die Befreiung des KZ Auschwitz zum siebzigsten Male. Das ist lange her, sagen viele. Umso wichtiger, sich an einem solchen Tag die Gelegenheit zur Besinnung zu geben. Roman Herzog formulierte im Jahr 1996 in seiner Rede im Bundestag, als er den Tag offiziell zum Feiertag machte:

„Der 27. Januar ist kein Feiertag im üblichen Sinn. Er ist ein „Denk-Tag“: Gedenken und Nachdenken über die Vergangenheit schaffen Orientierung für die Zukunft.“

Nachdenken über die Vergangenheit - da fällt mir ein, dass wir seit 70 Jahren Frieden in Deutschland haben. Dass wir jedoch zumindest im Osten Deutschlands 40 Jahre eine „Diktatur des Proletariats“, mit all ihren Begleiterscheinungen überstanden haben. Dass viele von uns Zeugen einer friedlichen Revolution im Jahr 1989 waren und seit 25 Jahren in einer Demokratie mit vielen Freiheiten leben können. Die Reisefreiheit, die uns vor 25 Jahren noch wichtiger war als heutzutage, da das Reisen schon zur schönen Selbstverständlichkeit geworden ist.

Aber auch die Presse-, Versammlungs-, Religions-, und Meinungsfreiheit - jedes für sich ein hohes Gut und keineswegs selbstverständlich. Trotzdem sind seit vielen Wochen in Dresden, Leipzig und anderswo in Deutschland tausende Menschen auf der Straße. Warum?

Ich verfolge die Berichterstattung in den Medien, die Diskussion in den sozialen Netzwerken und es fällt mir schwer, mich klar zu positionieren. Lässt man linke und rechte Extrempositionen einmal außen vor, bleibt der Eindruck einer wütenden Mitte, die sich zunehmend nicht mehr ernst genommen fühlt von Politik und der medialen Berichterstattung. Der in diesem Kontext vielzitierte Begriff „Lügenpresse“ wurde übrigens erst Ende 2014 zum Unwort des Jahres gekürt.

Mein Eindruck ist, dass viele Menschen eine Identität suchen, die sie meinen in einer stärkeren Nationalität finden zu können. Anders kann ich mir manche Kommentare und das Meer an Deutschlandfahnen bei den Demonstrationen nicht erklären. Nun, stolz auf seine Heimat zu sein, ist per se nichts Falsches. Wir alle wissen aber, dass der Zug nach „Europa“ und darüber hinaus, die fortschreitende Globalisierung unserer Lebenswelt, nicht aufzuhalten ist. Und das ist auch gut so. Auschwitz konnte es nur geben, weil Wenige einem ganzen Volk vor mehr als 80 Jahren einmal suggeriert haben, dass Deutschland über allem stehe. Der Kommunismus hat es nach 1945 nicht viel besser gemacht. Ich würde mir wünschen, dass die uns nachfolgenden Generationen nicht rückblickend konstatieren müssen, dass auch ihre Väter und Mütter es nicht geschafft haben, den Herausforderungen der Zeit angemessen zu begegnen. Mit den Mitteln, die uns heute zur Verfügung stehen. Demokratie, Rechtsstaat, Menschenrechte, Menschenwürde und einem Wertekanon, den ich hier in Deutschland nach wie vor geprägt sehe von einem christlichen Menschenbild und eben nicht von den Regeln und Vorschriften der Scharia.

Im Februar 2015 wird die CDU Kreistagsfraktion im Rahmen ihrer Klausurtagung auch darüber sprechen, wie christliche Werte gelebt und vorgelebt werden können. Ich denke, dass dies ein Anfang sein kann, um sich seiner Werte als Partei und Einzelner wieder einmal bewusst zu werden. Dies dann der Gesellschaft zu vermitteln und glaubhaft vorzuleben, steht noch einmal auf einem ganz anderen Blatt. Wenn wir hier den Fakt einbeziehen, dass es keine perfekten Menschen und schon gar nicht perfekte Politiker gibt, fällt es sicher

leichter, Fehler zuzugeben, oder über Fehler des Anderen hinwegzusehen. Die so genannte „Jahreslosung", ein kleines Buch, welches von der Evangelischen Brüder-Unität seit 1781 herausgegeben wird, beginnt für dieses Jahr mit der Aufforderung: „Nehmt einander an…" (Bibel, Römer 15, 7). Mir sind allmorgendlich diese kurzen Verse aus dem Losungsbüchlein oftmals eine große Hilfe und ich bin überzeugt, dass uns dieses „Nehmt einander an..." sehr dabei helfen kann, mit unserem Gegenüber sachlich, wertschätzend und vielleicht sogar liebevoll umzugehen. Dabei ist es am Ende dann völlig unerheblich, ob es ein PEGIDA-Befürworter oder – Gegner, ein Asylbewerber oder ein Redakteur von Charly Hebdo ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen Gottes Segen für das Jahr 2015, oder was davon übrig ist und schließe darin alle meine guten Wünsche ein. Ich darf Ihnen versichern, dass ich jeden Tag mit viel Freude an meine Aufgaben als Bürgermeister gehe. Es gibt sicher Gelegenheit, in den kommenden Ausgaben des Gemeindeanzeigers über manche Dinge etwas ausführlicher zu berichten. Wenn Sie etwas besonders interessiert, lassen Sie mich dies bitte wissen.

Vielen Dank!
Volkmar Viehweg

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Meldebehörde der Gemeinde Stützengrün gem. § 33 Abs. 4 Satz 2 Sächsisches Meldegesetz

Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung von Daten gem. § 33 Abs. 2 Sächsisches Meldegesetz - Alters- und Ehejubiläen

Die Meldebehörde der Gemeinde Stützengrün weist durch öffentliche Bekanntmachung auf das Widerspruchsrecht der Einwohner gem. § 33 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 Sächsisches Meldegesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.07.2006 (S. 388 SächsGVBl) zuletzt geändert am 06.12.2011 (S.638 SächsGVBl) hin:

Auszug zu § 33 Abs. 2 SächsMG:

Die Meldebehörde darf Namen, Doktorgrad, Anschriften und Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an Presse, Rundfunk oder andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln.

Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubilare sind Einwohner, die die goldene Hochzeit oder ein späteres Ehejubiläum begehen. Entsprechend § 33 Abs. 4 SächsMG kann jeder Einwohner dieser Datenübermittlung widersprechen.

In diesem Zusammenhang bitten wir alle Eheleute, die in diesem Jahr die Goldene, Diamantene oder Eiserne Hochzeit feiern können, ca. 2 Monate vorher der Gemeindeverwaltung Stützengrün mitzuteilen, ob sie einer Veröffentlichung im Gemeindeanzeiger bzw. in der „Freien Presse" (evtl. mit Foto) zustimmen oder nicht.

Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass jeder Bürger nach dem Sächsischen Meldegesetz die Möglichkeit hat, Widerspruch gegen Datenübermittlung einzulegen.

Eine Übermittlungssperre kann jeder einrichten lassen, um die Weitergabe seiner persönlichen Daten

- an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften
- an Adressbuchverlage
- an Parteien oder andere Träger von Wahlvorschlägen
- oder für die automatische Erteilung einer einfachen Melderegisterauskunft über das Internet

zu verhindern.

Die Übermittlungssperre kann persönlich oder schriftlich im Meldeamt beantragt werden.

Wer bereits einen Widerspruch in der Gemeinde Stützengrün eingereicht hat, braucht diesen nicht zu erneuern.

gez. Viehweg, Bürgermeister

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)

- Anstalt des öffentlichen Rechts - Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Sehr geehrte Tierbesitzer, bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer vom **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2015 ist der **01.01.2015**.

Die Meldebögen werden Ende Dezember 2014 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt. Sollten Sie bis Anfang 2015 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.

Bitte unbedingt beachten:

Nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unseren Internetseiten erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

Termine der Müllabfuhr, Abfuhr gelber Wertstofftonnen, Papiertonnen und der Biotonnen

Müllabfuhr

Stützengrün

Montag,	02. Februar 2015 und
Montag,	16. Februar 2015

OT Lichtenau

Montag,	02. Februar 2015 und
Montag,	16. Februar 2015

OT Hundshübel

Freitag,	13. Februar 2015 und
Freitag,	27. Februar 2015 2014

Abfuhr der gelben Wertstofftonnen

Die Abfuhr der gelben Wertstofftonnen erfolgt in Stützengrün und in den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau jeweils am

Mittwoch, 11. und 25. Februar 2015

Abfuhr der Biotonnen

Die Abfuhr der Biotonnen erfolgt in Stützengrün und den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau jeweils am:

Dienstag, 10. und 24. Februar 2015

Entleerung der Papiertonnen

Stützengrün und OT Lichtenau:	Montag, 23. Februar 2015
OT Hundshübel:	Montag, 02. Februar 2015

Sprech- und Öffnungszeiten

Die **Gemeindeverwaltung** ist geöffnet:

Montag	von	9:00	bis	12:00 Uhr
Dienstag	von	9:00	bis	12:00 Uhr
und	von	12:30	bis	18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen			
Donnerstag	von	9:00	bis	12:00 Uhr
und	von	12:30	bis	15:30 Uhr
Freitag	von	9:00	bis	12:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeit sind Termine nach Vereinbarung möglich!

Zusätzliche Öffnungszeit des Meldeamtes:
Samstag, 14. Februar 2015,
von 9.00 bis 11.00 Uhr

Sprechzeit der Ortsvorsteherin, OT Hundshübel, Frau Jana Richtsteiger-Müller
Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr im Feuerwehrdepot Hundshübel

Die Bücherei im Bürgerhaus, Hübelstraße 12a, ist geöffnet:

Dienstag	von 16:00 bis 18:30 Uhr
Donnerstag	von 16:00 bis 18:00 Uhr

E-Mail-Adressen und Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist unter der Ruf-Nr. 654-0 und per Fax-Nr. 654-50 zu erreichen. Die einzelnen Mitarbeiter sind mit direkter Durchwahl unter den nachstehenden Rufnummern erreichbar:

Bürgermeister	Herr Viehweg	über Sekretariat
Sekretariat	Frau Baumann	037462/654-11
SG Hauptamt		
Soziales/Schulen	Frau Leistner	/654-20
Meldewesen/Gewerbe	Frau Nitsche	/654-21
Ordnung und Sicherheit	Frau Lenk	/654-30
Kämmerei		
Kämmerin	Frau Dietrich	/654-42
Kasse	Frau Huster	/654-31
Steuern	Herr Fröhlich	/654-32
Bauamt	Herr Ungethüm	/654-40
	Frau Weidlich	/654-41
Zweckverband Kommunale Dienste (Bauhof)	Telefon: 636955	Fax: 636958
	www.zweckverband-kommunale-dienste.de	

Unsere e-mail-Adressen:

Herr Viehweg	v.viehweg@stuetzengruen.de	Frau Nitsche	meldestelle@stuetzengruen.de
Frau Baumann	c.baumann@stuetzengruen.de	Herr Ungethüm	t.ungethuem@stuetzengruen.de
Frau Leistner	c.leistner@stuetzengruen.de	Frau Huster	r.huster@stuetzengruen.de
Frau Dietrich	m.dietrich@stuetzengruen.de	Herr Fröhlich	m.froehlich@stuetzengruen.de
Frau Lenk	m.lenk@stuetzengruen.de	Frau Weidlich	a.weidlich@stuetzengruen.de

(Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente)

Termin für Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen

Technischer Ausschuss	10. Februar 2015,	18:00 Uhr
Verwaltungsausschuss	12. Februar 2015,	18:00 Uhr
Gemeinderat	24. Februar 2015,	18:00 Uhr

Die Tagesordnung zur jeweiligen Sitzung wird rechtzeitig an der amtlichen Anschlagtafel am Gemeindeamt, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün, öffentlich bekannt gegeben.

Feuerwehr-Report

FFW Stützengrün
Dienste

13.02.2015 19:00 Uhr	ordnungsgemäßes Absichern der E-Stelle
27.02.2015 19:00 Uhr	Aufbau und Handhabung von PA

FFW Hundshübel
Dienste

13.02.2015 19:00 Uhr	Stiche und Knoten
27.02.2015 19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung OF

FFW Lichtenau
Dienste

13.02.2015 19:00 Uhr	Überprüfung PSA
27.02.2015 19:00 Uhr	Gerätesatz Schornsteinfeger

Gratulation

Im Februar feiert der Kamerad Stephan Philp von der Ortswehr Hundshübel sein 15-jähriges Dienstjubiläum. Dazu gratulieren der Gemeindewehrleiter, alle Kameraden der Ortswehr Hundshübel sowie die Gemeindeverwaltung recht herzlich, wünschen alles Gute und beste Gesundheit sowie weiterhin viel Engagement bei der Arbeit in der Feuerwehr.

Lars Vogel, Gemeindewehrleiter

Information zur Grundsteuer

Sehr geehrte Bürgerin, sehr geehrter Bürger, nachfolgend wollen wir Ihnen einige Erläuterungen zum Grundsteuermessbetrag und die damit zu erhebende Grundsteuer der Gemeinde Stützengrün darlegen:

Der Grundsteuermessbetrag wird vom Finanzamt festgesetzt, welcher Ihnen und der Gemeinde als Grundsteuermessbescheid zugeht. Dieser erfolgt auf Grundlage des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 7. August 1973 – BGBl. I S. 965, in derzeit gültiger Fassung. Die Gemeinde Stützengrün hat darauf keinen Einfluss.

Der Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes wird mit dem „Hebesatz“ Ihrer Heimatkommune multipliziert. Dieser beträgt derzeit in Stützengrün:

- Grundsteuer A 280%
- Grundsteuer B 410%

Daraus ergibt sich dann die Höhe der Grundsteuer A oder B.

Grundsteuer A - wird auf alle land- oder forstwirtschaftlichen Flächen/ Vermögen angesetzt. Grundsteuer B - sonstiges Grundvermögen und ist für bebaute (z. B. Mietwohngrundstück) und unbebaute (z. B. Lagerplätze) Grundstücke anzusetzen.

Beispiel zur Erhebung der Grundsteuer B:
Grundsteuermessbetrag vom Finanzamt:
Einheitswert (Ihres Grundstückes) 6.084,00 €
multipliziert mit der Steuermesszahl (Einordnung Mietwohngrunds.) 10 v. T. = 60,84 €

Jahresbescheid Grundsteuer B (Ihrer Heimatkommune):
Messbetrag 60,84 € multipliziert mit
Hebesatz 410 % = 249,44 €

Dieser Grundsteuer B- Bescheid in Höhe von 249,44 €, wird dem Steuerpflichtigen dann zugestellt und behält so lange seine Gültigkeit, bis ein neuer ergeht.

Weitere Informationen finden Sie in der jährlichen Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer im Gemeindeanzeiger, erste Ausgabe für das aktuelle Kalenderjahr und den Grundsteuerbescheiden.

Entsorgung von Fäkal- und Klärschlamm aus Kleinkläranlagen (KKA) sowie Abwasser aus abflusslosen Gruben im Verbandsgebiet des ZWW - 2015

Für die Entsorgung von Fäkal- und Klärschlamm aus KKA sowie Abwasser aus abflusslosen Gruben ist auch in diesem Jahr die vertraglich gebundene Firma Landkreisentsorgung Schwarzenberg Meisterbereich Schwarzenberg Tel.-Nr. 03774/144-118 (Einzugsgebiet Schwarzenberg/ Wolfsgrün) zuständig. Der Entsorgungspreis beträgt wie im Vorjahr **21,89 €/m³**. Bei kurzfristigen Entleerungen ist mit Transportzuschlägen zu rechnen und im Havariefall gilt ein Preis von 31,29 €/m³.

Die Schlamm- und Abwasserentsorgung erfolgt nach dem bekannten Bestellsystem und nach festgelegten Zeiträumen für die Gemeinde Stützengrün und den Ortsteilen Lichtenau und Hundshübel:

1. Halbjahr 2015
in den Monaten **Mai/Juni** und
2. Halbjahr 2015
in den Monaten **Juli/August**.

Der Kunde wählt je nach Erfordernis, bei vollbiologischen KKA nach Vorgaben der Wartungsfirma, zwischen den angegebenen Entsorgungszyklen im 1. oder 2. Halbjahr. **Bitte beachten Sie die Termine und nehmen rechtzeitig, mindestens 14 Tage vor Auftragsrealisierung, schriftlich die Bestellung beim Zweckverband vor. In der Regel betragen die Wartezeiten 2 bis 3 Wochen**. Es hat sich gezeigt, dass in der Urlaubszeit und zum Jahresende hin die Bestellungen zunehmen und der Kunde gut beraten ist, schon vorher die Schlamm- oder Abwasserentsorgung veranlasst zu haben.

Die Abarbeitung von Daueraufträgen erfolgt in gewohnter Weise nach den vereinbarten Terminen. Bedarfsbestellungen sind weiterhin möglich für abflusslose Gruben mit geringem Speichervolumen und bei Stilllegungen von KKA im Zuge von Baumaßnahmen, wobei auch hier eine rechtzeitige Anmeldung das Ziel sein soll. Kurzfristige Bestellungen oder vom Kunden ausdrücklich gewünschte Entsorgungstermine lassen sich nicht immer in die laufenden Tages- und Wochenpläne integrieren, so dass mit Verschiebungen zu rechnen ist oder ggf. ein zusätzliches Fahrzeug zum Einsatz kommen muss. Mehrkosten sind in diesen Fällen nicht auszuschließen.

Bei speziellen Abfuhrterminen setzt sich das Entsorgungsunternehmen direkt mit dem Kunden in Verbindung oder es führt der Kunde selbst mit dem Fahrer Rücksprache. Havariefälle außerhalb der regulären Arbeitszeit, an Wochenenden und an Feiertagen werden weiterhin über Bereitschaftsdienste gesichert.

Um fehlerhafte Schlammentnahmen bei vollbiologischen KKA zu vermeiden, sollte der Anlagenbetreiber mit vor Ort oder mindestens die Schlammentnahmestelle gekennzeichnet sein. Das Betriebstagebuch bzw. das letzte Wartungsprotokoll ist vorzulegen.

Der Kunde hat sich vor Bestätigung des Begleitscheines von der Richtigkeit der entsorgten Menge zu überzeugen, um Differenzstandpunkte bei der Rechnungslegung zu vermeiden.

Für Rückfragen steht Ihnen
der Meisterbereich Schwarzenberg Tel.-Nr. 03774/144-118
des Zweckverbandes gern zur Verfügung.

Nutzen Sie auch das Internetportal des Zweckverbandes zur Einsichtnahme in die Tourenpläne und Bestellung der Fäkalschlammentsorgung: ***www.wasserwerke.net***

Wertstoffhof Eibenstock • Schneeberger Straße 23 • 08309 Eibenstock

Öffnungszeiten:
Di. 14:00 - 18:00 Uhr
(März - Oktober)
Di. 13:00 - 17:00 Uhr
(November - Februar)
Do. 08:00 - 12:00 Uhr
Sa. 08:00 - 12:00 Uhr

- Sperrabfall Metalle
- Elektro- und Elektronikgeräte inklusive Kühlgeräte
- Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen
- Papier/Pappe/Kartonagen
- Altkleider (noch tragbar)
- Grünschnitt (Gras- und Strauchschnitt)
- Gemischte Bauabfälle
- Bauschutt
- Altholz (unbelastet)
- Altreifen (von Kleinfahrzeugen, Fahrrad, Krad, PKW)

Ende der Amtlichen Bekanntmachungen

Nischt lus?

Stützengrün vv „Bei uns is doch nischt lus…" Dieser Satz schallt mir immer wieder einmal entgegen. Mal resignierend, mal vorwurfsvoll, machen sich meine Gesprächspartner dann Luft über die vermeintliche Langeweile, die vorprogrammiert scheint, weil eben „…nischt lus" ist.

Meine Wahrnehmung ist eine etwas andere. Das mag daran liegen, dass man als Bürgermeister viel mehr Einladungen bekommt, als einem dann möglich ist, diese auch wahrzunehmen. Mir entfährt dann manchmal ein kleines „…schu wieder wos lus…". Aber ich freue mich darüber, dass überhaupt etwas los ist. Egal ob Geflügelausstellung, Bambini-Fußballturnier, Bockbierfest, Fackelwanderung, Frühlingsfest, Vereinsjubiläum etc.

Ich habe vor den Weihnachtsfeiertagen alle unsere ortsansässigen Vereine angeschrieben und u.a. die Bitte geäußert, Informationen über Veranstaltungen rechtzeitig an die Gemeindeverwaltung zu übermitteln (alle, die die Rückmeldung noch nicht an die Verwaltung zurückgegeben haben, bitte ich, dies jetzt zeitnah zu tun).

Im Gemeindeanzeiger soll in jeder Ausgabe eine aktuelle Veranstaltungsübersicht enthalten sein, die allen Leserinnen und Lesern auf einen Blick vermittelt, was, wann, wo los ist.

Sicher kann diese Übersicht auch mit Veranstaltungen aus den Nachbarorten erweitert werden.

Klöppel- und Handarbeitszirkel

Nächster Treffpunkt: Mittwoch, 11. Februar 2015, um 19 Uhr, im Nadlerhaus, OT Hundshübel.

Spruch des Monats

Anstatt die Dunkelheit zu verfluchen, solltest du lieber eine Kerze anzünden.

Chinesisches Sprichwort

Bilder gesucht

Hundshübel hjm Für einen Vortrag über das Ende des zweiten Weltkrieges in unserer Region mit Dr. Markus von Salisch werden Bilddokumente von den letzten Kriegstagen eventuell auch Unterlagen gesucht.
Kontakt: *H.-J. Müller, Siedlung 4, Tel: 635963*

Fackelwanderung

Hundshübel khr Der Skiclub Hundshübel lädt zu einer Fackelwanderung ein Treffpunkt für alle Einwohner und Gäste ist am Samstag, dem 21. Februar 2015, um 17 Uhr am Nadlerhaus. Die Route führt über den Rundwanderweg Viechzigring bis zum Zielort Skihütte, ehem. Talstation. Kinder können ihre Lampions für diese Wanderung mitbringen. Mit einem Lagerfeuer und geselligem Beisammensein, bei hoffentlich schönem Winterwetter, sollen die Winterferien einen krönenden Abschluß finden. An der Skihütte gibt es Glühwein und Gegrilltes. Zum Abschluss findet 20 Uhr ein kleines Feuerwerk statt.

Wir gratulieren unseren Jubilaren

Stützengrün

04.02.	Helga Schmidt	84 Jahre
09.02.	Heinz Herklotz	89 Jahre
11.02.	Günter Weller	80 Jahre
12.02.	Heinz Hoffmann	78 Jahre
15.02.	Gerhard Sprafke	75 Jahre
16.02.	Hanna Normann	84 Jahre
	Bernd Schröder	75 Jahre
17.02.	Ursula Meier	82 Jahre
	Erich Gruner	82 Jahre
18.02.	Helga Lenk	82 Jahre
	Hildegard Thümmel	81 Jahre
20.02.	Marianne Vergin	77 Jahre
21.02.	Karl Lenk	89 Jahre
23.02.	Günter Süß	84 Jahre
	Gerhard Pötzsch	79 Jahre
	Gudrun Meier	79 Jahre
28.02.	Anneliese Weller	76 Jahre

OT Hundshübel

01.02.	Lissa Mädler	92 Jahre
02.02.	Rosemarie Lochmann	75 Jahre
04.02.	Erika Burghardt	79 Jahre
05.02.	Brigitte Eitler	79 Jahre
08.02.	Thea Pfeiffer	75 Jahre
09.02.	Rainer Axmann	77 Jahre
11.02.	Reiner Fuchs	75 Jahre
12.02.	Johannes Bretschneider	82 Jahre
14.02.	Roselinde Höfchen	78 Jahre
	Friedolin Bretschneider	75 Jahre
15.02.	Marianne Lenk	77 Jahre
20.02.	Brunhilde Ruzicka	79 Jahre
27.02.	Käthe Reißig	87 Jahre

OT Lichtenau

07.02.	Siegfried Barth	77 Jahre
15.02.	Erwin Pelz	94 Jahre
24.02.	Annemarie Leistner	92 Jahre
	Käthe Rebischke	76 Jahre

Das Fest der **Diamantene Hochzeit** feiern:
05.02.2015, Christa und Egon Rauner, Stützengrün
Das Fest der **Eiserne Hochzeit** feiern:
25.02.2015, Hanna und Werner Normann, Stützengrün

Die Gemeindeverwaltung Stützengrün gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht weiterhin Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Die Gemeinschaftspraxis Dr. Göckritz
Hauptstr. 5 • 08328 Stützengrün OT Hundshübel

bleibt in den Winterferien vom 9. bis 13. Februar 2015 geschlossen.

Vertretung:
DM Görler • Schönheider Straße 58
Tel.: 037462/3225

Blaues Kreuz Diakoniewerk
Trägerin diakonischer Einrichtungen

Hilfe für Menschen mit Abhängigkeitsstörungen:

- Beratung
- Ambulante Rehabilitation
- Stationäre Motivierung
- Stationäre Rehabilitation
- Ambulante Wohnhilfen
- Stationäre Wohnhilfen
- Begegnungsstätten

Blaues Kreuz Diakoniewerk mGmbH
Schubertstr. 41 · 42289 Wuppertal
Tel 0202. 62003-30
mgmbh@blaues-kreuz-diakoniewerk.de
www.blaues-kreuz-diakoniewerk.de

Blaues-Kreuz-Diakoniewerk

vorbeugen helfen heilen

Regionaler Handwerksbetrieb sucht handwerklich versierten Mitarbeiter mit Führerschein
Chiffre: hand-01-15

Bockbierfest am Skilift

in Stützengrün vom 6. bis 8.Februar 2015
Öffnungszeiten:

Freitag,	6. Februar 2015	ab 17.00 Uhr
Samstag,	7. Februar 2015	ab 15.00 Uhr
	Für Musik und gute Unterhaltung sorgt „DJ Heiko"	
Sonntag,	8. Februar 2015	ab 10.00 Uhr

Der Skiverein Stützengrün freut sich auf Ihren Besuch!

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Rettungsleitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Bergwacht: **Notruf 112** oder Krankentransport unter Telefon 0375/19222 (Auch Auskunft über die Bereitschaft des kassenärztlichen Notdienstes, von Fachärzten, Apotheken).
Polizei: Notruf 110, **Polizeiposten Eibenstock**: Schönheider Straße 4, Telefon 037752/559380
Giftnotruf: Telefon 0361/730730

Ärztliche und zahnärztliche Bereitschaftsdienste im Monat Februar 2015

Ärztlicher Bereitschaftsdienst – Dienstplan Gruppe Eibenstock • Der diensthabende Bereitschaftsarzt kann unter der Telefonnummer 0375/19222 oder während der Bereitschaftsdienstzeit überregional unter der Telefonnummer 116117 erfragt werden. Der Notarzt ist weiterhin über die 112 zu erreichen.

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

(Samstags, sonntags, feiertags von 09 – 11 Uhr)

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

31.01./01.02.	Dr. Ina Gerlach	08304 Schönheide	Ruf 037755-2380	Hauptstraße 76
07./08.02.	ZÄ Kathrin Zufelde	08328 Stützengrün	Ruf 037462-3151	Bergstraße 17
14./15.02.	DS Andrea Leistner	08304 Schönheide	Ruf 037755-2208	Hauptstraße 30
21./22.02.	DS Mona Weigel	08309 Eibenstock, OT Sosa,	Ruf 037752-4497	Eibenstocker Weg 16
28.02./01.03.	Dr. Ina Gerlach	08304 Schönheide	Ruf 037755-2380	Hauptstraße 76

Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr! Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes können nicht berücksichtigt werden. Bitte entnehmen Sie diese der Tagespresse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

Gemeinderäte auf der „Schulbank"

Bernd Gerber während seines Vortrages. Foto: Andreas Haeßler

Stützengrün ah Stützengrüns Gemeinderäte sowie weitere interessierte Bürger nutzten im Januar ein Seminarangebot des „Werkes für kommunalpolitische Bildung Sachsen" (WKB) für ihre Weiterbildung.

Bernd Gerber vom WKB vermittelte auf Basis der sächsischen Gemeindeordnung jenes Wissen, das aus seiner Sicht „Grundlage für jeden Kommunalpolitiker sein sollte".

Ein Angebot, das sich vordergründig an die im vergangenen neu gewählten Mandatsträger richtete, zugleich bot diese Veranstaltung für manch langjährigen Abgeordneten vielfältige Fakten für die kommunale Selbstverwaltung einer Gemeinde.

Kneipp-Anlage Hundshübel und Freibad Stützengrün

Hundshübel vv Das Kneippbad Viechzig ist in einem so schlechten baulichen Zustand, dass es aus Sicherheitsgründen gesperrt werden müsste.

Es fehlen teilweise Abdeckungen, sodass Nägel herausstehen. Die Hölzer lassen sich leicht wegtreten, da vieles morsch ist. Auch das umgebende Gelände bedarf einiger Arbeiten. Bei der derzeitigen Erstellung des Haushaltes der Gemeinde Stützengrün werden derartige Schwerpunkte mit in die Planungen einbezogen. Ob eine umfassende Renovierung oder gar ein Neubau ermöglicht werden kann, ist derzeit noch nicht abschließend zu beurteilen.

Stützengrün Gleiches gilt für das Freibad in Unterstützengrün. Hier wurde jetzt festgestellt, dass zu viel Wasser abfließt, welches durch den Zufluss nicht ausgeglichen werden kann. In den kommenden Tagen und Wochen wird das gesamte Wasser abgelassen, um eine erste Schadensbegutachtung vorzunehmen.

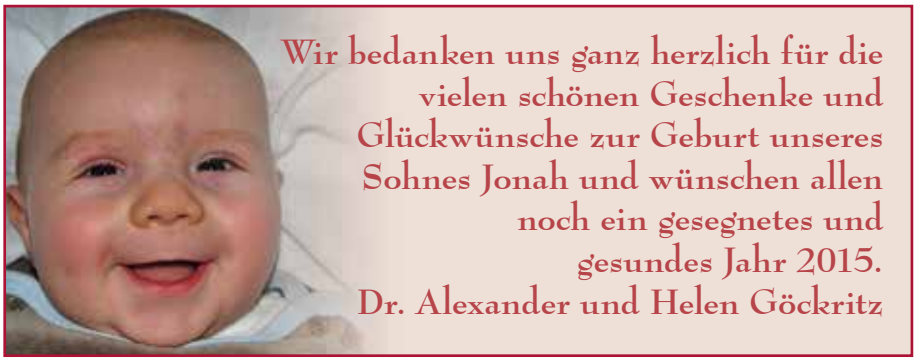
Fotos: Volkmar Viehweg (2) und Andreas Haeßler

Jährlich werden durch die Gemeinde etwa 40.000 Euro zum Erhalt und Betrieb des Freibades aufgewendet. Die eventuell nötigen Kosten für eine Sanierung sind derzeit noch nicht zu beziffern.

Is was lus?

Monat	Termin	Veranstaltung	Veranstalter
Februar	21.02.2015	Fackelwanderung Viechzig	Skiverein Hundshübel
		Rodeln am ehem. Skilift incl. Skihütte	Skiverein Hundshübel
	6.2. -8.2.2015	Bockbierfest	Skiverein Stützengrün
März	17.03.2015	Allianzseniorenkreis LGK Grund	LKG Stützengrün
	08.03.2015	Baumschnittseminar Bürgerhaus	LPV Westerzgebirge

Kirchenbauverein St. Wolfgang Schneeberg e.V.
„Ein Kux für den Bergmannsdom"
Eine Initiative zur Finanzierung des Hauptgeläutes in St. Wolfgang.
Kirchgasse 7 • 08289 Schneeberg
www.kirchenbauverein-schneeberg.de
Gefördert von:
Ihr Partner für alle Arbeiten und Probleme, die den Bergbau betreffen
BsS Bergsicherung Sachsen GmbH



Wilde Deponie am Marienweg in Hundshübel?

Hundshübel red Ein beliebter Einstieg für Wanderer zur Erkundung der Umgebung ist die Einmündung in den Marienweg in Hundshübel.

Waren in früheren Jahren dort ab und an „nur" Grasschnitt und pflanzliche Abfälle zu entdecken, treffen Wanderer derzeit auf durchaus ekelerregende Ablagerungen, die an einen Komposthaufen erinnern. Ein Appell an alle, die unseren Ort und die wunderschöne umgebende Natur unseren Gästen aber auch den Einheimischen als sauber, liebenswert und gepflegt vor Augen führen wollen.

Es gibt ausreichend Möglichkeiten sich seiner Küchen- oder sonstiger Haushaltsabfälle zu entledigen. Bevor man Unrat in die Natur kippt sollte man die wenigen Kilometer zur nächsten Deponie oder Wertstoffanlage in Kauf nehmen.

Gleiches gilt für Sondermüll oder Autoreifen. Letztere sind immer wieder einmal in Schrottcontainern zu finden, die dafür definitiv der falsche Entsorgungsort sind. Da diese Container von privaten Anbietern gestellt werden, dürfte in nicht allzu ferner Zukunft die Folge solcher unsachgemäßen Entsorgung sein, dass die Container nicht mehr aufgestellt werden.

Dies kann sicher nicht in unser aller Interesse liegen.

Deponie für Grünschnitt und Gartenabfälle: *Fa. Frank Wilfert 08237 Steinberg OT Rothenkirchen Telefon: (037462) 5131; Waldsiedlung 31 Telefax: (037462) 28360 • E-Mail: wilfert-steinberg@t-online.de*

Obstbaumschnittseminar in Stützengrün

Stützengrün red Wie schneide ich meine Obstbäume richtig, diese Frage stellt sich manch ein Hobbygärtner jedes Jahr aufs Neue.

Sollen Obstgehölze gesund sein und Früchte tragen, benötigen sie eine ausgewogene Pflege. Grundlagenwissen und praktische Tipps über den richtigen Schnitt von Apfelbäumen, Beerensträuchern und Co. vermittelt Sonja Degenkolb von der Baumschule Dittersdorf am 8. März 2015. Das vom Landschaftspflegeverband „Westerzgebirge" und dem Naturpark „Erzgebirge/Vogtland" organisierte Obstbaumschnittseminar beginnt 10 Uhr im Bürgerhaus der Gemeinde Stützengrün, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün.

Im theoretischen Teil gibt die Fachfrau Hinweise zu Standortwahl, Wuchsform und Gesetzmäßigkeiten des Gehölzschnittes. Bei dem sich nach der Mittagspause anschließenden praktischen Teil, wird das Wissen in die Praxis umgesetzt.

An alten und jüngeren Bäumen führt Sonja Degenkolb die Techniken von Erziehungs- und Erhaltungsschnitt an ausgewählten Obstbäumen vor. Ende der Veranstaltung wird voraussichtlich gegen 14:30 Uhr sein. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Zahl der Teilnehmer begrenzt ist.

Interessierte *melden sich beim Landschaftspflegeverband „Westerzgebirge" Tel: 03772/24879. Der Unkostenbeitrag beträgt 10,- € pro Teilnehmer*

Gaststätte „Goldener Hirsch"

Neue Öffnungszeiten:
Mi - So: 11:00 bis 20:00 Uhr
Nach Vorbestellung auch länger!
Mo und Di Ruhetag

Telefon: 03 74 62 - 63 99 75
Hauptstraße 19 • 08328 Stützengrün
OT Hundshübel

HARMONIE
FRISEUR • KOSMETIK e. G.

08328 STÜTZENGRÜN
AUERBACHER STR. 34

UNSERE NEUEN ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG:	GESCHLOSSEN BZW. NACH VEREINBARUNG
DIENSTAG – FREITAG	8.00 BIS 18.00 UHR
SAMSTAG	8.00 BIS 12.00 UHR

AKTION MÄRZ: JE 1 KURPACKUNG ODER 1 KOPFMASSAGE GRATIS

HERR-BERGE Senioren-, Familien- und Behindertenzentrum
An der HERR-BERGE 1-3, 08321 Zschorlau
www.HERR-BERGE.de info@herr-berge.de
VIELFALT LEBEN

• Tagespflege Tel. 03 77 52 – 54 416
Achtung:
Ab 2015 verbesserter Leistungsanspruch durch die Pflegekassen - auch für Pflegestufe 0.
Wir beraten Sie gerne.

• Kurzzeitpflege
Tel. 03 77 52 – 54 168

De gemauste Bank

Nischt schenners gibt´s am Wochenend, wenn mer in der Natur rimrennt.
Des stärkt de Muskeln, Kreislauf und - Bewegung is un macht gesund.
Zudem ka mer ben spaziern, alles eweng inspiziern.
Hot der Nachbar Schnee geschurt, sei de Loipen aa gespurt,
Wer hängt zen Sunntig Wäsch nein Garten, war kaa Weihnachten net derwarten un zündt – weil er net warten ka - schu vorm Advent de Lichtle aa.
Do sieht mer un derfährt fei Sachen, die en Koppzerbrachen machen.
Su führt e Gang durch de Natur sogar Verbrechern of de Spur.
Neilich machet iech en Gang, in Hundshübel – den Waag entlang - ben Friedhuf nauf, zengst dingel nei, an der Kneipp-Anlag vorbei.
Iech schlenker nu su nanner lang un denk, do stand doch mol e Bank?
Ich kriegt e Gäns´haut weil mers graust - Spitzbuum ham die Bank gemaust.
Des derkenn ich, denn ich seh, Raafenspurn im frischen Schnee.
Un wu de Bank mol hot gestanden mer ner noch deren Abdrück fanden.
De Beweislast tut erdrücken, im Geist sah ich lang Handschelln klicken.
Um Ermittlunge ze führn, muss mer erscht mol informiern
Also eham mit flinken Hufen und im Rathaus aagerufen.
Die nahme aa die Sach sehr wichtig, melden den Fall, aa des is richtig,
geleich mol an de Polezei - der soogt, er käme gern vorbei, zum Sichern von Spuren un Beweisen, um de Täter eizekreisen.
Eh der Gesetzteshüter kam, die Sach ne annre Wendung nahm.
Der Bauhof meldet voller Stolz, „…wir tauschen Bänke, deren Holz, beziehungsweise manche Bretter, gelitten unter schlechtem Wetter.
Dos war de Antwort auf die Frage: Wer stahl die Bank der Kneipp Anlage?
Un de Moral von dar Geschicht – Obacht is zwar Bürgerpflicht, doch eh de Polizei losjagt, wird lieber noch mol noochgefragt.

Die kleinen Verse lassen es vermuten – Mitarbeiter vom Zweckverband Kommunale Dienste (ZKD) werden immer wieder einmal Bänke und Sitzgruppen, an denen der Zahn der Zeit genagt hat, abtransportieren, um notwendige Reparaturen durchzuführen. Dies geschieht vorzugsweise im Winterhalbjahr, um mit Beginn der neuen Saison den Wanderfreunden wieder instand gesetzte Rastmöglichkeiten anzubieten.

In den vergangenen Jahren wurden auch Bestände reduziert, da in den 90-er Jahren (ABM-Maßnahmen) viele Holzbänke, -tische, -treppen usw. errichtet wurden, die in der Anzahl nicht mehr zu bewältigen sind.

Aktuell wurden im November/ Dezember 2014 sieben Bänke aus dem Freibad in Unterstützengrün grundlegend instandgesetzt.

Einige Zahlen sollen die Dimension verdeutlichen, die im gesamten Ortsgebiet, durch den ZKD geprüft und ggf. gepflegt werden (*Stand April 2014*):

- 82 feste Bänke mit Betonfundament - hier fällt hauptsächlich der Ersatz von Holzlatten an
- 17 transportable Bänke - diese werden im Regelfall im Winter abgebaut und eingelagert
- 38 Blockbänke - die meist im Winter stehen stehen bleiben, außer bei Reparatur, wie bei der Bank am Kneipp-Becken
- 8 Blocktische
- 20 überdachte Sitzgruppen so genannte „Wanderhütten", wie z. B. auf dem Spielplatz der Grundschule
- zusätzlich diverse Info-Tafeln, Wanderschilder, Wegweiser

Eine beachtliche Anzahl, die auch einen entsprechenden zeitlichen und damit finanziellen Aufwand für die Gemeindekasse darstellt.

Erfreulich und lobend anzuerkennen ist in diesem Zusammenhang das Engagement einiger Naturfreunde, die in Eigenleistung Rastmöglichkeiten und Bänke/ Sitzgruppen geschaffen haben und für diese natürlich auch die Pflege übernehmen. Das sind gute Beispiele bürgerschaftlichen Engagements in einer Zeit, da Städte und Gemeinden gezwungen sind, bestimmte Aufgaben auf den Prüfstand zu stellen oder aus finanziellen Erwägungen heraus nicht mehr leisten können.

Wer Interesse an einer „Patenschaft" für eine Sitzgruppe/Bank hat, ist herzlich aufgefordert sich in der Gemeindeverwaltung zu melden, um weitere Details zu besprechen.

Kontakt: *Bürgermeister/ Sekretariat: Tel. 037462 654 11 oder Mail an: v.viehweg@stuetzengruen.de*

Wandertafel Nadlerhaus

Hundshübel vv Aufgrund des umfangreichen Wanderwegenetzes befinden sich im den Ortsteilen der Gemeinde Stützengrün zahlreiche Wegweiser und Hinweistafeln.

Passend zur natürlichen Umgebung sind diese meist aus Holz gefertigt, welches aber durch die Wind und Wetter relativ schnell Schaden nimmt. Das Ziel, die vorhandenen Objekte in einem ordentlichen Zustand zu halten, ist zeitaufwändig und kostenintensiv. Die Wanderkarte am Nadlerhaus in Hundshübel wurde demontiert, da diese nicht mehr standsicher war. Die Tafel wird in den kommenden Wochen repariert und spätestens im Frühjahr wieder aufgestellt.

Die schadhafte Wandertafel.
Foto: Gemeinde

Zweckverband wählt neuen Vorsitz

Stützengrün red Der Zweckverband Kommunale Dienste (ZKD) führte am 19. Dezember 2014 seine vierte und letzte Verbandsversammlung des vergangenen Jahres durch. Sie kann aber durchaus als die wichtigste bezeichnet werden.

Seit 1. Oktober 2014 ist Volkmar Viehweg Bürgermeister von Stützengrün. Er folgt Amtsvorgängerin Birgit Reichel in der Verbandsversammlung des ZKD nach. Durch diesen Wechsel musste der Verbandsvorsitz neu gewählt werden. Gemäß Sächsischem Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) standen beide Bürgermeister als Kandidaten zur Wahl. Bürgermeister Wolfgang Leonhardt (links im Bild) wurde zum neuen Verbandsvorsitzenden gewählt, Volkmar Viehweg zu seinem Stellvertreter.

Eine weitere wesentliche Entscheidung trafen die Verbandsräte im Hinblick auf die Verbesserung der technischen Ausstattung. Im vergangenen Jahr wurde intensiv die Notwendigkeit eines Radladers diskutiert, dessen Einsatzmöglichkeiten und Finanzierung geprüft und die Maschine über mehrere Tage in der Praxis getestet. Nach dieser Vorbereitung haben die Verbandsräte im Dezember die Anschaffung

Verbandsvorsitzender Wolfgang Leonhardt und sein Stellvertreter Volkmar Viehweg. Foto: ZKD

eines Radladers beschlossen. Ein bedeutender Fortschritt insbesondere für die Mitarbeiter, da der ZKD bisher in diesem Bereich keine oder nur sehr alte Technik besaßen. Der leistungsfähige und flexibel einsetzbare Radlader verfügt über Universalschaufel und Staplereinrichtung, die vor allem bei Belade- und Transportarbeiten sowie in der Straßenunterhaltung gute Dienste leisten werden. Wichtig ist auch, dass etwa eine Kehrmaschine an den Radlader montiert werden kann, der bei dieser Aufgabe viel wendiger und übersichtlicher ist als die bisher genutzte Technik.

Der Zweckverband Kommunale Dienste entstand durch die Zusammenlegung der ehemals selbständigen Bauhöfe von Stützengrün und Zschorlau zum 1. Juli 2009 zu einem gemeinsamen Servicebetrieb. Im Rahmen der so genannten „Interkommunalen Zusammenarbeit" sind Städte und Gemeinden angehalten, Möglichkeiten zu prüfen und Maßnahmen umzusetzen, die helfen, Kosten zu sparen und Arbeit effektiver zu gestalten.

Verbandsräte aus dem Gemeinderat Stützengrün sind Jürgen Vogel und Rico Baumgärtel.

Informationen:
www.zweckverband-kommunale-dienste.de

Die Oktoberferienspiele laden schon ein...

Stützengrün (TF) Die Landeskirchliche Gemeinschaft Stützengrün lädt bereits jetzt zu einem abwechslungsreichen und bunten Programm der Ferienspiele im Oktober ein.

Markus Otto, Gemeindeprediger der Landeskirchlichen Gemeinschaft, hat sich zusammen mit den Mitarbeitern der Stützengrüner Gemeinschaft tolle Sachen ausgedacht, die wir zusammen erleben werden. Natürlich gibt es auch genug zu Essen und zu Trinken.

Eingeladen sind alle Kinder von der ersten bis zur sechsten Klasse für die Woche vom 12. bis zum 16. Oktober 2015. Von 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr haben die Teilnehmer in der Landeskirchlichen Gemeinschaft (Grund) Spaß mit Spannung, Sport und Spiel im Oktober.

Die Kosten betragen 15 Euro pro Kind, jedes weitere Geschwisterkind 12 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 30 Teilnehmer begrenzt.

Anmeldung: Thomas Fischer, Rosental 10, 08328 Stützengrün Tel. 03746 2/4554 e-mail: ThomasM-Fischer@gmx.net. Anmeldeschluß: 27.09.2015

www.aha-marketing.de
Schilderservice
vom entwurf zur marktreife
Andreas Haeßler • Schönheider Straße 88
08328 Stützengrün
Tel.: 037462/28190 • Fax: 037462/28189
Immer wenn Sie Druck machen wollen

Impressum
Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Stützengrün, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün;
Telefon: 037462/654-0 • Fax: 037462/654-50; Internet: www.stuetzengruen.de.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Volkmar Viehweg
redaktionellen Teil: Andreas Haeßler
Anzeigen: Auftraggeber
Gestaltung/Satz: aha marketing • Stützengrün, Schönheider Str. 88, Tel.: 037462/28190, www.aha-marketing.de • info@aha-marketing.de
Druck: Druckerei Schönheide Sitz Stützengrün
Auflage: 1.750 Stück/Ausgabe in alle Haushalte
Der Gemeindeanzeiger erscheint monatlich kostenlos in allen Haushalten der Gemeinde Stützengrün mit den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Aufnahmen wird keine Haftung übernommen. Der Gemeindeanzeiger sowie alle in ihm enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Verbreitung von Auszügen aus Beiträgen (oder ganze Beiträge) in Druckerzeugnissen, Bild- oder Tonspeichern bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Leserbriefe werden gegebenenfalls sinnwahrend gekürzt. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2 vom 1. Mai 2012.

BESTATTUNGSHAUS
Lange
Inhaber: Klaus Lange

Filiale Hartmannsdorf
An der Hammerschänke 1
08107 Hartmannsdorf

Filiale Rodewisch
Wernesgrüner Str. 40
08228 Rodewisch

Auf allen Friedhöfen zugelassen.

Tag & Nacht erreichbar:
01520 / 35 40 202
www.bestattungshaus-lange.de

Aktuelles zum geplanten Windpark in der Gemarkung Hundshübel

Hundshübel bh Zwei Jahre sind seit dem Bekanntwerden der „Windparkpläne" vergangen. In dieser Zeit hat die Bürgerinitiative einiges unternommen um den geplanten Mindestabstand von nur 700m zur Wohnbebauung abzumildern.

Ziel der Initiative war es, den Windpark zu verhindern oder dahingehend zu beeinflussen, dass eine Mindestentfernung von 2.500m zwischen den Windkraftanlagen (WKA) und dem nächsten Wohnhaus eingehalten wird.

Hierfür wurden zirka 2.000 Unterschriften aus Hundshübel sowie von Bürgern aus Lichtenau und Stützengrün geleistet. Weiterhin haben das einige Touristen mit ihrer Unterschrift unterstützt. Diese Unterschriften wurden mit einer Stellungnahme an den zuständigen Planungsverband, Region Chemnitz eingereicht. Auch die Gemeindeverwaltung Stützengrün hat sich in ihrer Stellungnahme gegen die Windräder ausgesprochen.

Auf Grund der landesweiten Bedenken und Widersprüche zu den siedlungsnahen Standorten der WKA, hat sich das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr mit einer Medieninformation am 11. Juli 2014 zur „10H-Regelung" bekannt. Das war vor der Landtagswahl in Sachsen. Damit müssten heutige Windkrafträder mindestens 2.000m von der Ortsbebauung entfernt sein.

In der Hoffnung das dieses Versprechen auch von der neuen sächsischen Regierung übernommen wird, übergab die Bürgerinitiative im Rahmen einer Präsentation am 24. Oktober 2014, Landtagsabgeordneten Thomas Colditz (CDU) noch einmal eine Kopie der Unterschriften, mit der Bitte, Windenergieflächen nicht in unmittelbarer Wohnbebauung oder Landschaftlich- Touristisch wertvollen Regionen zu planen.

Den Landrat Frank Vogel (CDU), in seiner Funktion gleichzeitig Vorsitzender des Regionalen Planungsverbandes, versuchten die Initiatoren ebenfalls auf die Bedürfnisse von Lärmschutz, Umwelt- und Tourismusverträglichkeit hinzuweisen. Leider erfuhren sie hierbei bisher keinerlei Unterstützung. Die aktuelle politische Führung des Landkreises Erzgebirge scheint auf der Hundshübler Gemarkung am derzeitigen Planungsstand festzuhalten!?

In Bayern wurde die sogenannte „10H-Regelung" zum Jahresende 2014 Gesetz. Ministerpräsident Horst Seehofer und die CSU haben in dieser Frage Wort gehalten. Gesundheit, Lebensqualität und landschaftliche Ästhetik ist den Bayern etwas wert.

Die neue sächsische Regierung hat eine Rolle rückwärts vollbracht, die angestrebte 10H-Regelung der vorhergehenden Regierung ist nicht Gegenstand der Koalitionsvereinbarung, gleichfalls wird die zügige Umsetzung der bisherigen Regionalplanung angewiesen! Das bedeutet für Hundshübel:

- Mehrere 200m hohe Windkraftanlagen in einem Mindestabstand von nur 700m
- Permanente Lärmbelästigung bei Windbetrieb
- Negative Gesundheitsauswirkungen durch Infraschall
- Ständiges „Leuchtfeuer" bei Nacht
- Schlagschatten- und Discoeffekt bei jedem Sonnenaufgang mit Wind
- Negative Auswirkung auf die Vogel- und Fledermauspopulationen. Neuste Erkenntnisse verweisen auf ca. 240000 getötete Fledermäuse im Jahr: ihnen zerplatzen im Unterdruckbereich der Rotoren die Lungen und in Brandenburg gibt es jährlich zirka 25.000 zerschmetterte Vögel.
- Landschaftsverschandelung in einer touristisch- und naherholungs wertvollen Landschaft
- Gefahr durch Eiswurf auf Wanderwegen im Winter und all das für mindestens 20 bis 30 Jahre

„Thomas Colditz möchte sich für die Belange der Bürgerinitiative bei dem zuständigen Ministerium in Dresden einsetzen, ob dies für die Betroffenen tatsächlich eine erträgliche Lösung bringt, wissen wir noch nicht", stellt Birk Hoenisch von der Bürgerinitiative klar. Und weiter: „Vom Landrat, Landkreis haben wir anscheinend keine Unterstützung zu erwarten, im Gegenteil, man verwehrt uns sogar die Anbringung eines Transparentes auf Privatgrundstück. Was für eine Demokratie und Meinungsfreiheit?"

Die Bürgerinitiative „Gegenwind Talsperre Eibenstock" setzt darauf, dass ihr neuer Bürgermeister im Kreistag und im Planungsverband für ihr Anliegen Gehör findet.

Zugleich planen die Initiatoren für alle interessierten Bürger und Räte unserer Gemeinde eine Informationsveranstaltung in der zweiten Märzwoche. Ort und Zeit werden im nächsten Gemeindeanzeiger bekannt gegeben.

Anmeldung für Schneeberger Gymnasium

Schneeberg ad Nach der Informationsveranstaltung zum Übergang an das Gymnasium am 10. November 2014 und einem „Tag der offenen Tür" am 31. Januar 2015 finden nun die Schüleranmeldungen am Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium Schneeberg statt.

Vom 27. Februar 2015 bis zum 6. März 2015 können Eltern ihre Kinder täglich von 7:00 bis 15:30 Uhr im Raum 214 am Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium Schneeberg, Dr.-Köhler-Platz 2, anmelden.

Dabei sind der Aufnahmeantrag, das Original der Bildungsempfehlung, eine Kopie der Geburtsurkunde und die Kopie des letzten Zeugnisses mitzubringen. Notwendige Kopien können auch vor Ort angefertigt werden.

Nach telefonischer Absprache kann an diesen Tagen auch ein späterer Abgabezeitpunkt vereinbart werden.

DANKE

Am 4. Adventswochenende konnten wir uns wieder über zahlreiche Besucher bei unserem traditionellen Weihnachtsmarkt im Pfarrhof Hundshübel mit anschließendem Kinderkrippenspiel freuen. Dies wäre ohne die Unterstützung der vielen freiwilligen Helfer und Firmen nicht möglich. Besonders bedanken möchten wir uns bei der Gemeindeverwaltung Stützengrün für die alljährliche Unterstützung, bei den vielen freiwilligen Helfern für ihre Zeit und ihren Einsatz, bei den Firmen Weihnachtsland Stützengrün, Großhandel Tilo Korb, Tröger Transporte GbR, Hans-Jürgen Müller GmbH & Co.KG, Bäckerei Glöckner, Kerzenkunst Moosdorf , Versicherungsmaklerbüro Richtsteiger-Müller für die Stiftung der tollen Tombolapreise, dem SV Stützengrün-Hundshübel, der Gärtnerei Robert Friedrich und dem Elektromeisterbetrieb Bert Friedrich für das zur Verfügung gestellte Inventar.
Wir freuen uns schon jetzt auf den hoffentlich nächsten Weihnachtsmarkt im Dezember 2015.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hundshübel

Ab Juni freiwillig aktiv im Naturschutzzentrum Erzgebirge

Schlettau red Wer die Natur liebt, und gern etwas Sinnvolles tun möchte, für den könnte der Bundesfreiwilligendienst im Naturschutzzentrum Erzgebirge (NSZ) das Richtige sein.

Die reiche Naturausstattung unseres Erzgebirges ist ganz oft durch Menschenhand entstanden. Da ist es verständlich, dass es zum Erhalt von diesen Lebensräumen und Arten wiederum Menschen bedarf. Dies ist ein Arbeitsschwerpunkt des Naturschutzzentrums. Darüber hinaus verbreitet diese Gesellschaft das Wissen über die Natur und fördert das Naturverständnis.

Daraus leiten sich die Einsatzmöglichkeiten im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes ab. Das NSZ Erzgebirge sucht Menschen, die Freude daran haben, die Mitarbeiter bei den vielfältigen Aufgaben zu unterstützen. Möglichkeiten des Einsatzes gibt es z.B. im praktischen Naturschutz. Hier sind die Mitarbeiter des Naturschutzzentrums in vielen Schutzgebieten im gesamten Erzgebirgskreis unterwegs.

Demnächst gibt es wieder Einsatzmöglichkeiten im Bereich Landschaftspflege, z.B. ab Juli bei der Bergwiesenmahd. Die Arbeiten werden von drei Standorten im Erzgebirgskreis organisiert. Deshalb kann der Einsatz sowohl in Schlettau (Dörfel), Eibenstock und Zwönitz erfolgen. Jeder Freiwillige erhält ein Taschengeld, und das Naturschutzzentrum zahlt die Beiträge für Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung. Jeder Freiwillige kann sich außerdem kostenlos auf verschiedenen Seminaren weiterbilden.

Speziell für jüngere Menschen gibt es auch die Möglichkeit, im Rahmen des „Freiwilligen Ökologischen Jahres" oder eines Praktikums im Naturschutzzentrum Erzgebirge aktiv zu werden.

Foto: NSZE

Bei Interesse stehen Jürgen Teucher und Claudia Pommer für ein Gespräch gern zur Verfügung.

Kontakt: *Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH; Am Sauwald 1, 09487 Schlettau; Email: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de; Tel.: 03733/5629-0; Internet: www.naturschutzzentrum-erzgebirge.de*

28. Blaukreuzsonntag in Stützengrün

Stützengrün jq Vorausschauendes Denken und Planen ist in vielen Bereichen unserer Gesellschaft aber auch im persönlichen Leben zwingend notwendig, um nicht in Schwierigkeiten oder ernsthafte Probleme zu geraten.

Eine sichere Energieversorgung, eine gute Infrastruktur, ein solider Staatshaushalt, all das muss weitblickend bedacht sein, so auch im privaten Bereich. Will man zum Beispiel ein Haus bauen, in Urlaub fahren, wann und wieviele Kinder möchten wir haben und vieles mehr. Im Umgang mit Alkohol und zunehmend auch mit illegalen Drogen ist, jedoch ein sehr sorgloser Konsum in unserer Gesellschaft festzustellen. Alkohol ist in allen Generationen so normal, wie das „Amen" in der Kirche. Alkohol ist allgegenwärtig und täglich verfügbar, dazu auch noch billig zu haben. Kaum jemand fragt: Was macht eigentlich das Nervengift „Alkohol" mit meinem Körper, welchen verändernden Einfluss haben Drogen auf meine Psyche. Der Wunsch: „Raus aus dem Rausch" entsteht leider oft erst, wenn die Not größer ist, als der scheinbare Gewinn.

Das „Blaue Kreuz" in Deutschland hat es sich zur Aufgabe gemacht, aufzuklären und zu helfen den Weg aus der Sucht zu finden. Die Mitglieder dieses Vereins tun das aus christlicher Verantwortung und nehmen die Worte der Bibel in Johannes 3/17 ernst, wo es heißt „Jesus Christus ist gesandt, nicht um zu richten sondern um zu retten."

Suchterkrankung muss nicht das Ende sein, es gibt Hilfe. Viele Menschen in den Begegnungsgruppen des „Blauen Kreuzes" können berichten, wie sie durch Gottes Hilfe Freiheit und ein sinnerfülltes Leben gefunden haben.

Johannes Queck vom „Blauen Kreuz" lädt am 22. Februar 2015 9:30 Uhr zu einem Gottesdienst in die Ev.-luth. Kirche in Stützengrün und am Nachmittag 14:30 Uhr in die Landeskirchliche Gemeinschaft im Grund ein.

„Hoch vom Sofa!" startet in sein fünftes Jahr

Dresden red Das sächsische Jugendaktionsprogramm Hoch vom Sofa! startet ins Jahr 2015 und wird in diesem Jahr bereits fünf Jahre alt. Mehr als 2.500 Jungen und Mädchen haben sich seit 2010 aktiv in über 200 Projekten engagiert.

In dieser Zeit wurden u. a. neue Kletterrouten erschlossen, Wanderwege verschönert und Naturschutzprojekte initiiert. Jugendparlamente wurden gegründet und Tanz- und Theatergruppen haben bereits ein breites Publikum erreicht. Kinder und Jugendliche haben ihr Können und ihre Erfahrungen mit anderen geteilt und somit ein aktives und buntes Miteinander geschaffen. Damit soll es aber noch lange nicht genug sein. Auch in diesem Jahr suchen wir wieder nach spannenden, kreativen und engagierten Kinder- und Jugendprojekten. Ab sofort können sich alle jungen „Projektemacher" und „Ideenspinner" bewerben und erhalten somit die Chance, ab Mai 2015 eine begleitende Beratung und eine Förderung bis max. 2.000 Euro zu erhalten (vorbehaltlich einer Förderung). Einsendeschluss ist der 15. März 2015 (Poststempel).

„Hoch vom Sofa!" Soll möglichst vielen Kindern und Jugendlichen zu Gute kommen und es ihnen ermöglichen, ihre eigenen Ideen weitgehend selbstbestimmt umzusetzen. Darum fördert diese Aktion ab 2015 vor allem dort, wo es wenig Freizeitangebote für junge Menschen gibt und insbesondere solche Kinder- und Jugendinitiativen, die zum ersten Mal ein derartiges Projekt selber angehen möchten. Sicher gibt es auch in unserer Gemeinde Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren mit guten Ideen, die nur darauf warten, in die Tat umgesetzt zu werden. Die Antragsformulare, die Anmeldung zur Jugendjury und weitere Informationen gibt es als Download auf der Programmhomepage unter *www.hoch-vom-sofa.de*

Kontakt: *Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gGmbH, Regionalstelle Sachsen; Bautzner Str. 22 HH, 01099 Dresden; Tel.: 0351-320 156 54/-55, Fax: 0351-320 156 99; E-Mail: jana.laukner@dkjs.de und edda.laux@dkjs.de*

Voller Erfolg für Nachwuchsturnier

Stützengrün tl Acht Mannschaften aus der Region spielten am Samstag den 24. Januar in der Turnhalle der Grundschule Stützengrün mehr als drei Stunden Fußball.

Die Mannschaften der F-Jugend spielten in einem Turnier um den Pokal des Bürgermeisters. In einem spannenden Finale wurde dann der Sieger ermittelt.

Für dieses Finale qualifizierten sich über eine Vorrunde die Mannschaften vom SV Victoria Lauter und die zweite Mannschaft des SV Stützengrün-Hundshübel. Nach regulärer Spielzeit stand es 2:2, so musste ein 7 Meterschiessen über den Turniersieg entscheiden. Dies gewann die Mannschaft aus Lauter glücklich mit 2:1, so das sie den Siegerpokal aus den Händen des Bürgermeisters Volkmar Viehweg entgegen nehmen konnten.

Im Spiel um Platz 3 setzte sich die Mannschaft vom SC Teutonia Bockau mit 5:1 gegen den SV Kirchberg durch. Die Mannschaften aus Zschorlau, Wernesgrün I ,II und die erste Mannschaft des SV Stützengrün- Hundshübel belegten die weiteren Plätze. Bester Torschütze wurde mit zehn Treffern Leonard Georgie aus Bockau. Zum besten Spieler des Turnieres wählten die Mannschaftsleiter Janick Heymann vom SV Stützengrün- Hundshübel. Bester Torhüter wurde Luca Knoll aus Kirchberg.

So sehen Sieger aus: Bester Torschütze Leonard Georgie; Bester Spieler des Turnieres Janick Heymann und bester Torhüter Luca Knoll. Fotos. Torsten Leistner

Das Turnier verfolgten mehr als 100 Zuschauer, die durch die Eltern der Kinder des SVSH bestens versorgt wurden. Bei so viel Begeisterung soll es im kommenden Jahr eine Neuauflage geben.

Stützengrüner Skiläufer siegen auch außerhalb Sachsens

Stützengrün jt Elf Langläufer vom Stützengrünr Skiverein starteten am 24. Januar bei einem Wettkampf im Bayrischen Wald.

Dort fand im Langlaufzentrum Silberhütte in Bärnau ein Rennen statt. So mussten sich die Sportler einmal ganz anderen Konkurrenten stellen. Da in Sachsen kein Wettkampf stattfand, war diese Reise in den Bayrischen Wald eine gelungene Abwechslung.

Der Wettkampf wurde in der freien Technik durchgeführt. Die Sportler fanden eine sehr gute mit Kunstschnee präparierte zwei Kilometer lange Loipe vor. Je nach Altersklasse mussten ein bis fünf Runden absolviert werden.

Von den elf gestarteten Sportlern standen allein sechs auf dem obersten Treppchen. Weiterhin wurden ein zweiter und zwei dritte Plätze erreicht. Ein gutes und beherztes Rennen lief Lisa Schumann in der AK 10 weibl. Sie konnte sich einen guten dritten Platz erkämpfen. Auch der zweite Platz von Lilly Sommermann ist besonders hervorzuheben. Diese guten Ergebnisse zeigen, dass der Skiverein Stützengrün auch im benachbarten Bayern gut mithalten kann.

Inhaberin
Petra Höhne
Pflegedienst „Am Steinberg“
Hauptstraße 91
08237 Rothenkirchen

✘ Sie können vieles nicht mehr allein, wollen aber in Ihrem Zuhause bleiben?
✘ Sie haben plötzlich einen Pflegefall in Ihrer Familie?
✘ Sie brauchen Hilfe, um für einen kurzen Zeitraum Ihre Angehörigen zuverlässig zu Pflegen?

nur ausgebildetes Pflege-Personal

✘ Beratung und Betreuung im Pflegefall
✘ häusliche Krankenpflege rund um die Uhr
✘ hauswirtschaftliche Versorgung
✘ Intensivkrankenpflege
✘ ambulante Onkologie
✘ Fahr- und Begleitdienst
✘ Mahlzeitenversorgung
✘ Urlaubsvertretung

Pflege muss nicht teuer sein!

Telefon/Fax 037462/29847 • Funk 0170/9807949 • E-Mail: pflege-am-steinberg@gmx.de